

GESCHICHTE DREIDIMENSIONAL ERLEBEN

Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V.

In Erinnerung an die eigene Kindheit gab es sicherlich immer wieder Ereignisse, die man nicht vergessen will. Wann gehen Kindheitsträume schon einmal in Erfüllung? Derzeit kann mit Unterstützung auch von Seniorinnen und Senioren dieser Traum im Sinne der Enkelkinder in die Tat umgesetzt werden, denn Aachen und die Euregio könnten künftig um eine Präsentationswerkstatt und/oder ein Internationales Modellmuseum, in dem man aktiv mitmachen kann, reicher werden.



Die seit 1996 in der Burgenforschung und handwerklichen Umsetzung von authentischen Burgenmodellen in M 1:25 wirkende Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V. (GIB e.V.) hat mit einem Team aus Wissenschaftlern, handwerklich versierten, kreativen Fachleuten und leidenschaftlichen Bastlern zwei Wanderausstellungen mit Welterfolg erstellt. Die Ausstellung „Französische Donjons“ mit ihrem Modell „Donjon von Coucy“ begeisterte bis in die USA über ½ Million Museumsbesucher. Die 2005 im Archäologischen Museum in Frankfurt am Main eröffnete Ausstellung „Burgen und Basare der Kreuzfahrerzeit“ mit ihren Modellen „Crac des Chevaliers“ und „Basar von Aleppo“ haben Besucher und Museumsführer gleichermaßen ins Herz geschlossen. Zuletzt

wurde für diese Ausstellung ein Modell „Kreuzfahrerschiffe im Hafen von Akkon“ gefertigt, ein Novum des Modellbaus mit zwei wissenschaftlich recherchierten Schiffen. Alle Modelle leben von den spannenden, lehrreichen Figureszenen mit vielen tausend z.T. selbst modellierten Figuren. Unter Leitung des Vorsitzenden Architekt Dipl.-Ing. Bernhard Siepen wirkten seit 1998 Dutzende Jahrespraktikanten des Aachener Berufskollegs für Gestaltung, Arbeitsgemeinschaften und sogar Studenten mit.

Nun bereitet die Gesellschaft eine neue Ausstellung zum Thema „Pfalzen und Burgen aus der Karolinger- bis zur Stauferzeit“ vor, für die noch Geldgeber gesucht werden. Deren Höhepunkte sollen drei Modelle sein, z.B. die „Aachener Kaiserpfalz zur Zeit Karls des Großen“ auf einer Grundfläche von 8 x 4 m, welch eine Herausforderung! Noch vor wenigen Wochen hat das Modellbauteam ein neues Modell begonnen: das nicht nur in der Fachwelt bekannte achteckige „Castel del Monte unter Friedrich II.“, das auch das Innere des Gebäudes zeigen soll, ähnlich wie bei der Aachener Pfalzkapelle.

Für alle Modelle werden wieder Figuren in zeitgemäßer Kleidung entworfen, modelliert und bemalt, begleitet von



den Mittelalterexperten A. Sturm und S. Beyer, die am 28. Oktober im Kármán-Auditorium der RWTH Aachen einen Vortrag gehalten haben zum Ausstellungsthema „Kleidung und Mode der Franken von Chlodwig bis zu Karl dem Großen“.



Freiwillige können in der GIB vielseitig mitwirken beim Schriftverkehr, bei Übersetzungen, bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei handwerklicher Tätigkeit im Modell- und Figurenbau, bei der Figurenbemalung, bei Ausstellungsmontagen, bei einer künftigen Museumspädagogik und nicht zuletzt bei der Aufsicht in einem künftigen Museum.



Grindelweg 4,
52076 Aachen
Tel.: 0241-60 45 00
E-Mail:
gib-aachen@burgenkunde.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.burgenkunde.de, dort ist auch ein Kurzfilm zu sehen.

Text und Bilder:

1. Vorsitzende Dipl.-Ing. Bernhard Siepen



Modell: „Crac des Chevaliers“



Ausstellung „Vom Orient zum Okzident“



Vorstellung künftiger Museumspädagogik